

Heute ist für die gesamte internationale Arbeiterklasse die Aufgabe in den Vordergrund getreten, den Frieden zur normalen Lebensform der Völker zu machen und die aggressivsten imperialistischen Kräfte in die Schranken zu weisen, die unverhüllt einen atomaren Krieg vorbereiten und die Existenz der Menschheit aufs Spiel setzen. In diesem Kampf zur Sicherung des Friedens stehen die Kräfte der revolutionären Arbeiterbewegung vor der Aufgabe, weit über den Kreis der Werktätigen hinaus alle am Frieden interessierten Menschen gegen den Kriegskurs der NATO zusammenzuschließen.

Während die Bourgeoisie nur eine geschichtlich begrenzte revolutionäre Entwicklungsphase durchläuft und mit der Herausbildung und Entwicklung des Kapitalismus zunehmend in Gegensatz zum gesellschaftlichen Fortschritt gerät und diesen Fortschritt bekämpft, bleibt die Arbeiterklasse in allen Etappen ihrer Entwicklung eine **revolutionäre Klasse**. Ihre historische Mission ist wesentlich dadurch gekennzeichnet, daß sich die Arbeiterklasse von der Ausbeutung nur befreien kann, indem sie die ganze Gesellschaft von der Ausbeutung befreit, und daß sie sich als Klasse nur aufheben kann, indem sie die Klassenspaltung der Gesellschaft beseitigt. Die Interessen der Arbeiterklasse stimmen mit den grundlegenden Interessen aller Werktätigen überein. Mit der Verwirklichung dieser Interessen erkämpft die Arbeiterklasse in Übereinstimmung mit den Gesetzen der gesellschaftlichen Entwicklung den Übergang von der Jahrhunderte währenden Zeit der Klassen und Klassenkämpfe zur klassenlosen kommunistischen Gesellschaft, zu einer Weltgemeinschaft freier Völker.

Die Arbeiterklasse vollzieht diese **soziale Revolution**² in der Einheit von ökonomischer, politischer und ideologischer Umwälzung. Die **ökonomische** Seite und die letztlich bestimmende Grundlage der sozialen Revolution der Arbeiterklasse besteht in der Vergesellschaftung der Produktion und der Arbeit. Mit der maschinellen Großproduktion voranschreitend, drängt die Entwicklung der Produktivkräfte zur Aufhebung des Privateigentums an den Produktionsmitteln, zur sozialistischen Vergesellschaftung der Produktion und der Arbeit. Auf einer gegenwärtig noch nicht erreichten Reifestufe wird diese Tendenz zur Aufhebung der Klassen, zur Aufhebung jeder sozial differenzierenden Arbeitsteilung führen. Mit der Entwicklung einer neuen Qualität und eines neuen Umfangs des gesellschaftlichen und individuellen Reichtums wird die Arbeit zum ersten Lebensbedürfnis werden. Die **politische** Seite besteht in der Formierung solcher Machtverhältnisse, die dem ökonomisch vorgezeichneten Prozeß zur Aufhebung des Privateigentums, zur Ablösung der Konkurrenz durch die assoziierte Arbeit Bahn zu brechen vermögen. Das ist dem Wesen nach die Erkämpfung und Entwicklung der Diktatur des Proletariats, die Entfaltung der sozialistischen Demokratie und deren allmähliche Wandlung zu einer Organisation, mit deren Hilfe die kommunistisch assoziierten Werktätigen ihre gemeinsamen Angelegenheiten verwalten und leiten. Die **ideologische** Seite dieses Prozesses besteht in der Vereinigung der Arbeiterbewegung mit der Theorie des Marxismus-Leninismus. Der wissenschaftliche Kommunismus, der in Einheit mit

2 Siehe Karl Marx: Die moralisierende Kritik und die kritisierende Moral. In: Marx/Engels: Werke, Bd.4, S. 340—343; Karl Marx: Die „Kölnische Zeitung“ über die Wahlen. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 6, S.216.